



Vertiefung Lichtung Neue Parkmitte

Lage und Schnitt 1:200



Verknüpfung durch Vegetation

Besonders die hochfrequentierten Bereiche und Treffpunkte werden mit einem umfangreichen Pflanzsystem zu angenehmen Aufenthaltsorten entwickelt.

Im Bereich der **naturnahen Aue** werden Baum pflanzungen mit Weiden, Pappeln und Obst- bäumen vorgesehen.

Im bebauten Bereich der Sportanlagen kommen **Klimabaumarten** zum Einsatz. Die beiden Bäche, begleitet von Weiden, Erlen und Pappeln mit einem linearen Saum aus Sträuchern und Wild stauden prägen den Landschaftsraum und sind stilgebend für den Bürgerpark.

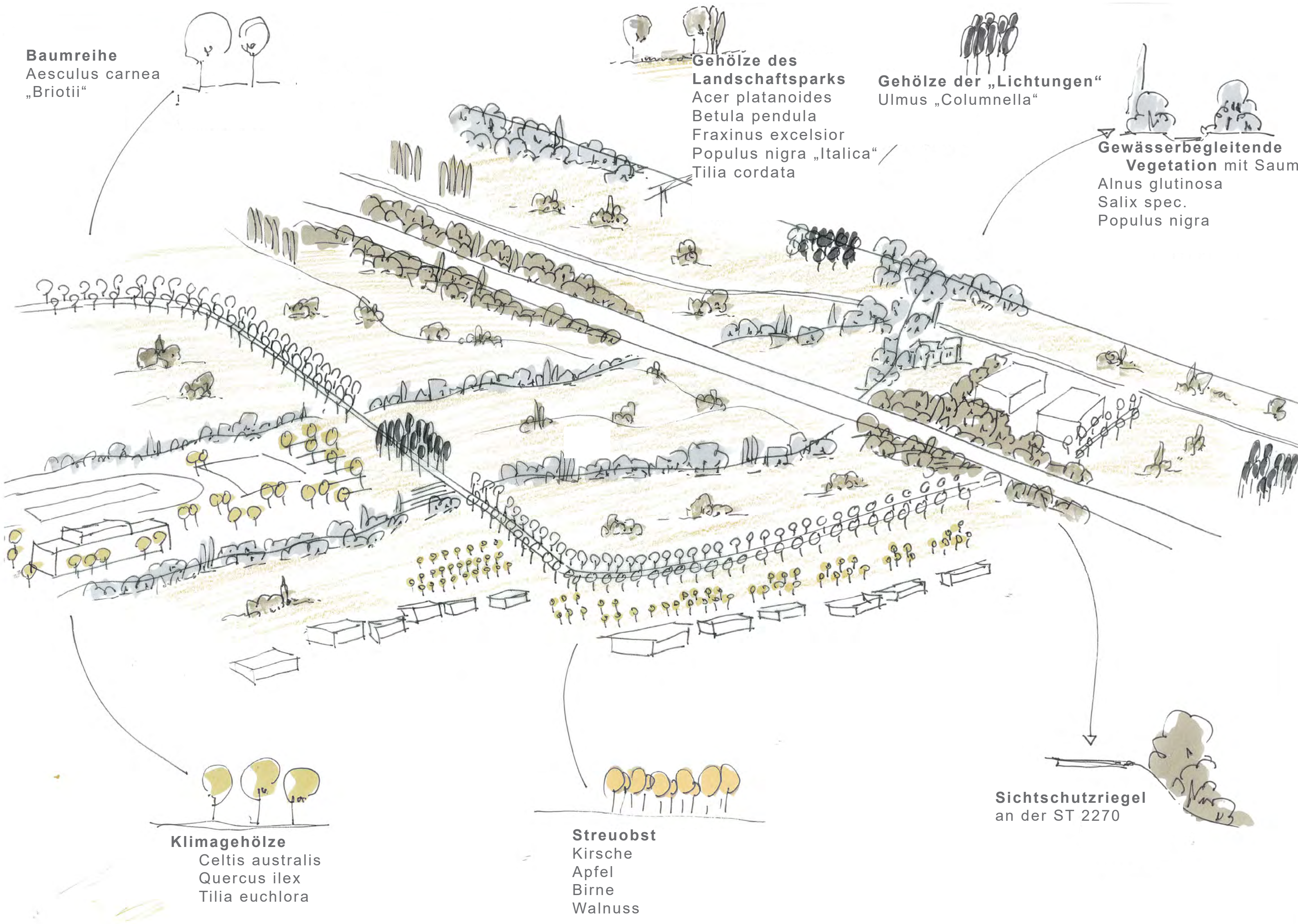
Die **Sichtschutzpflanzung** aus heimischen Bäu- men und Sträuchern entlang der Staatsstraße öff- net ein Fenster zum Bürgerpark und dem Main- ufer.

Wiesen und Felder charakterisieren die Ebene bis zum Sportpark. Dieser **Landschaftspark** ist mit strukturenbenden Wegen, Einzelbäumen und Baumgruppen ausgestattet und in seiner Intensi- tät zurückhaltend gestaltet.

Der hochfrequentierte Fahrrad- und Fußweg nach Sickershausen wird durch die weitere Ergänzung der **Baumreihe** mit rotblühenden Kastanien weit- hin sichtbar und führt bis an den Main.

Die **Streuobstwiesen** im Nordwesten werden erweitert und sind das Bindeglied zum neuen Siedlungsrand.

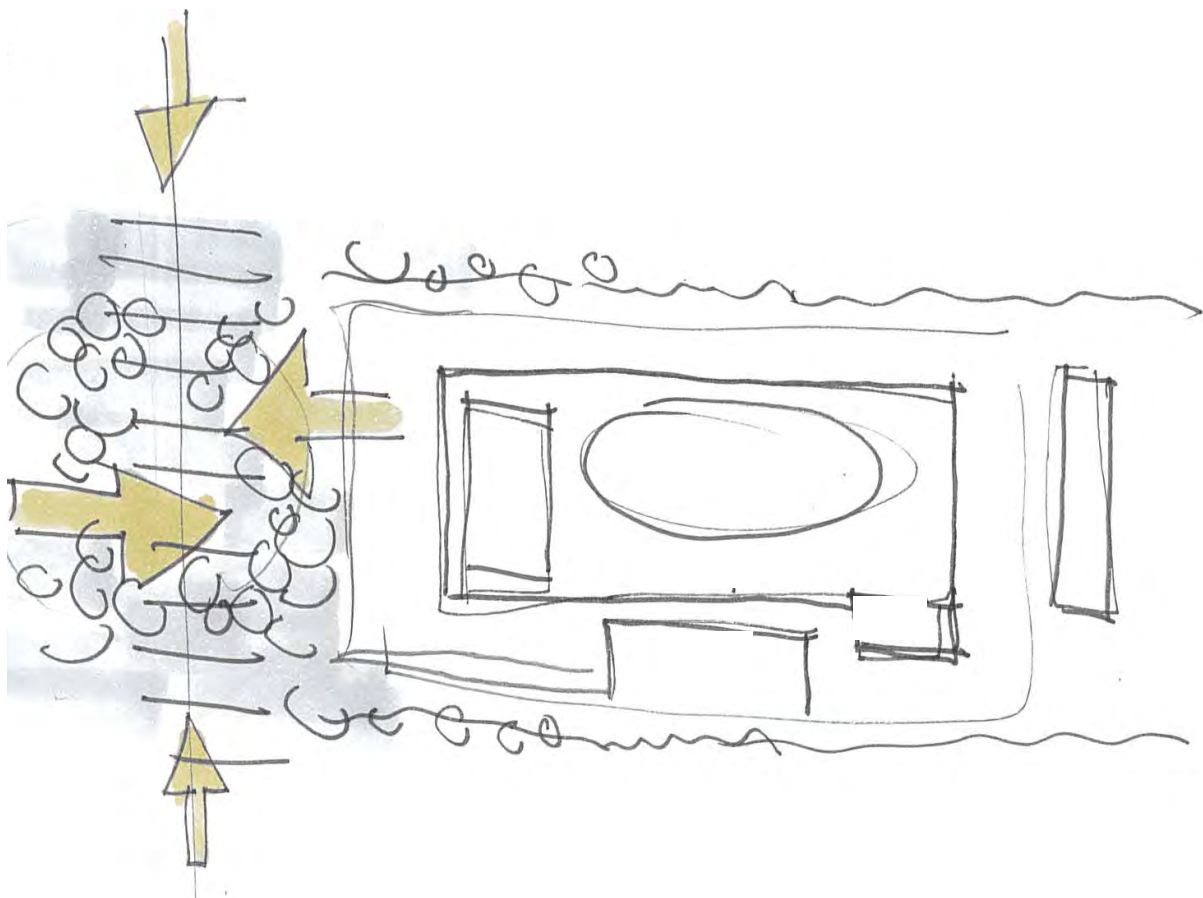
Im intensiv genutzten Bereich des Sportparks dominieren **Klimagehölze**. Hier finden hitzeresi- tente Arten wie Quercus ilex und Tilia tomentosa Anwendung.



Verknüpfung von Bürgerpark und Sportpark

Die neue **Parkmitte** als Treffpunkt von Sportpark und Bürgerpark wird als eine baumbestanden Lichtung ge- staltet, die Platz lässt für Fahrräder, Bänke und einen Pavillon, der bei Bedarf auch mit WC und Kiosk aus- gestattet werden kann.

Angrenzend wird das Ufer der Sicker als begehrter **Wasserspielplatz** mit Sitzstufen, Flachufer, Sitzstei- nen und ergänzenden Spieleinheiten zu einem attrak- tiven Treffpunkt von Familien direkt an der neuen Park- mitte.



Der Sportbereich wird mit der am Kunstrasenfeld aus- gerichteten Neuordnung von weiteren Kleinspielfeldern in einem Raster an niveaunterschiedlichen Sitz- und **Chill-Out-Areas** zu einem Treffpunkt der sportlich be- geisterten Jugendlichen und ermöglicht vereinsunge- bundene Sportangebote im Übergang zur freien Land- schaft. Der Zaun kann optional versetzt werden.

Eine neue **Parkachse** verbindet den Zugang von der Südbrücke und einem langfristigen neuen Standort eines für Familien attraktiven Streichelzoos mit dem be- stehenden Durchgang bei der Gärtnerei Hummel und dem Sportpark. Langfristig können die Parkwege im Bereich des Cam- pingplatzes und der landwirtschaftlichen Flächen im Süden noch optimiert werden.

Innerhalb des Sportparks verläuft eine neue, von der PKW-Zufahrt unabhängige **Sportachse** von der neuen Parkmitte zum Bikepark mit einem neuen Treffpunkt und Anschluss nach Sickerhausen.

Der **Verkehrsübungsplatz** wird ertüchtigt, erhält neue Baumstandorte und kann als Überlaufparkplatz dienen. Hier stehen 64 Stellplätze zur Verfügung.

Drei neue **Fußwegestege** queren die Sicker und schlie- ßen den Sportpark an die Siedlung an ohne mit der PKW-Zufahrt zu kollidieren.

Die Siedlung erhält mit der Ergänzung weniger Bau- felder einen klaren städtebaulichen Rand; die **Obst- baumfelder** werden zu einem attraktiven Siedlungs- rand ergänzt.

Am Zusammenfluss von Weidiggraben und Sicker (**Confluence**) wird der Radweg aus dem 90-Grad-Ver- lauf gerade geführt und die Confluence mit kleinen be- gehbaren Plateaus erlebbar gemacht.

Begleitet werden die beiden Gewässerverläufe mit Auf- weitungen und **Renaturierungen** gemäß des Gewäs- serpflegeplans.

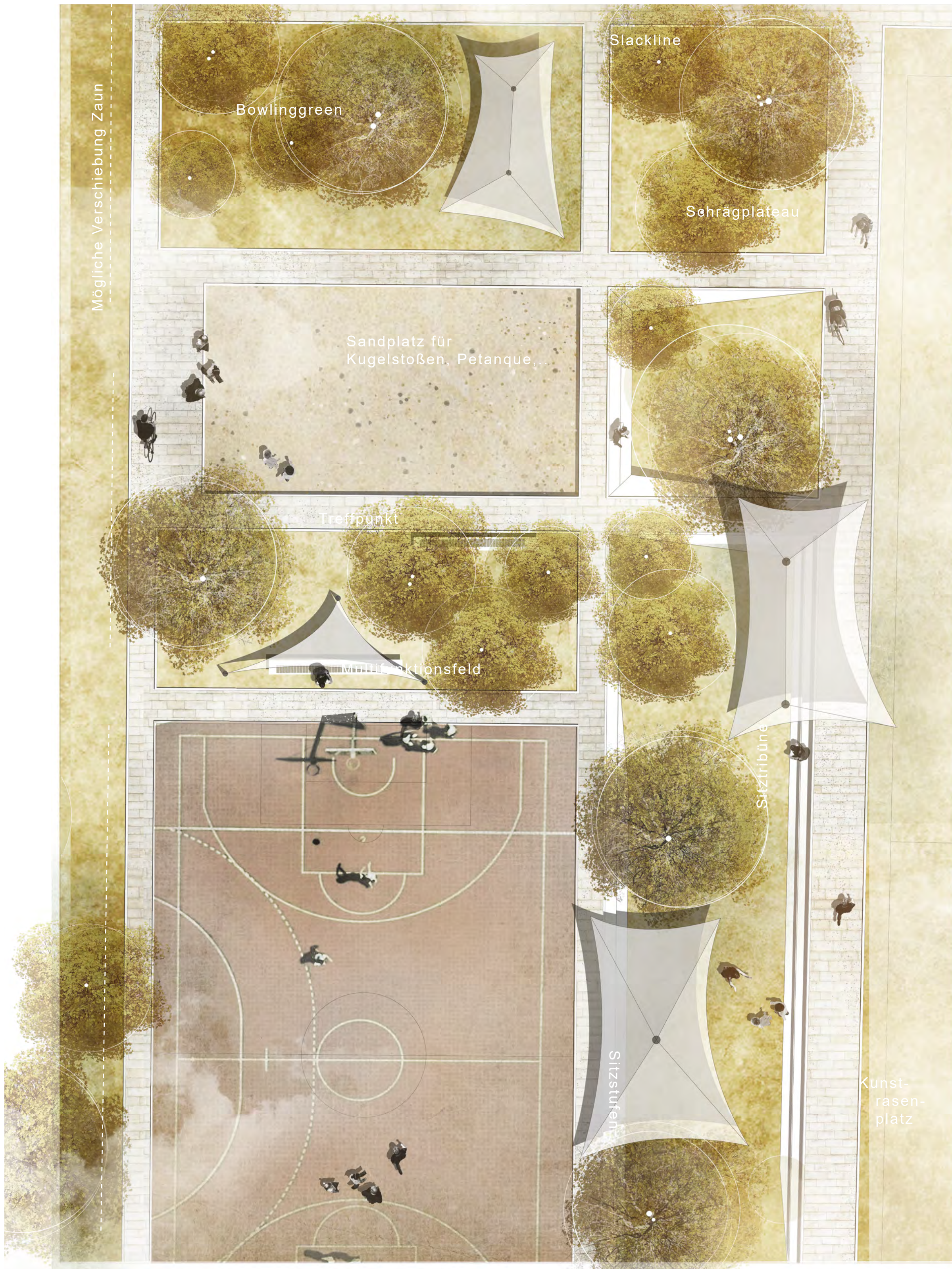
Am Kran der **Verladestelle** entsteht eine weitere „Lichtung“ die den Nutzern dieser Fläche (THW, SUP,...) Schatten bietet. Das Verladen von Gütern bleibt unbe- einträchtigt.

Zum Auftakt des ehemaligen **Gartenschaulandes** entsteht ein kleines an den Bautyp der Gewächshäu- ser angelehntes temporäres Verkaufshäuschen in ei- nem Hain. Hier können die Produkte der „Salatblume“ saisonal angeboten werden. Staudenbeete analog der Garten- schaulfelder rahmen den Hain.



Vertiefung Chill-Out Sportpark

Lage und Schnitt 1:200



Was sind die aktuellen und wichtigsten Anforderungen für eine Stadt bei der Neuge- staltung eines Parks?

Diesen Fragen wollen wir uns stellen und zeigen in unserem Konzept zwei Wege auf:

Erstens wollen wir den **Anforderungen an den Klimawandel** mit möglichst vielen **Schattenplät- zen, Renaturierungen, Wasserrückhalt** und der **Verwendung von Klimabäumen** begegnen. Geringe Neuversiegelung und **Förderung lokaler Mobilität mit Fuß- und Rad- wegen haben Priorität**. Attraktive schattenspendende Lichtungen an den wichtigsten Treffpunkten im Park werden hier aufgezeigt.

Zweitens wollen wir auf die finanziell begrenzten Möglichkeiten städtischer Haushalte Rücksicht nehmen und zeigen **einfach umsetzbare** erste Maßnahmen auf, mit denen bei ohnehin anstehen- den Sanierungen schnell sichtbare Resultate er- zielt werden können. Auch hier sind die angebotenen Lichtungen und Schattenplätze schnell realisierbar.

Wir verstehen unser Konzept als einen **Master- plan**, der flexibel je nach Haushaltslage und Sa- nierungsbedarfen umsetzbar ist.